

Erzieherinnen- und Erzieherausbildung in den Startlöchern

Fachschule für Sozialpädagogik soll zum Sommer starten

Die Weichen sind gestellt – die **Ausbildung zur/zum „staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher“** am **Berufskolleg Wittgenstein** steht in den Startlöchern. Das BKW hat sich gemeinsam mit dem Kreis als Schulträger lange dafür eingesetzt, diesen Ausbildungsgang auch in Bad Berleburg anbieten zu können: „Durch diese **wohnortnahe Ausbildung** erhoffen wir uns, mehr junge Frauen und Männer für eine Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher gewinnen zu können“, sagt **Landrat Andreas Müller** in einer Pressemitteilung: „Der **Fachkräftebedarf** in diesem Bereich ist außerordentlich groß. Das bestätigen auch die Träger der Kindertageseinrichtungen in Wittgenstein. Damit haben Absolventinnen und Absolventen des Bildungsgangs **sehr gute Berufsperspektiven!**“

Nachdem die personellen Voraussetzungen am BKW nun geschaffen wurden, muss aus formalen Gründen der Kreistag die Einrichtung der Fachschule für Sozialpädagogik für das kommende Schuljahr noch einmal beschließen und die Bezirksregierung Arnsberg die erneute Genehmigung aussprechen. Entscheidend für die Einrichtung ist nun, dass sich **22 Schülerinnen und Schüler anmelden**, die **ab August 2022** in Bad Berleburg die Erzieherinnen-/Erzieherausbildung aufnehmen wollen. Denn diese Mindestschülerzahl ist Voraussetzung dafür, dass die Bezirksregierung Arnsberg den Bildungsgang „Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik“, wie es offiziell heißt, abschließend genehmigt.

Anmeldungen zum Bildungsgang sind weiterhin möglich.

Folgende **Zugangsvoraussetzungen** müssen Bewerberinnen und Bewerber mitbringen:

1. Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine der folgenden weiteren beruflichen Qualifikationen:
 - Abschluss einer mindestens zweijährigen Ausbildung im sozialen Bereich (zum/ zur Kinderpfleger/in, zum/zur Sozialassistenten/in oder zum/zur Sozialhelfer/in) oder
 - Abschluss einer höheren Berufsfachschule oder Fachoberschule mit Fachhochschulreife im Sozial- und Gesundheitswesen oder
 - Fachhochschulreife mit anderen Schwerpunkten bzw. Fachhochschulreife, schulischer Teil, mit einem zusätzlichen einjährigen gelenkten Praktikum in einer Kindertagesstätte oder
 - Nachweis einer einschlägigen Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren oder
2. Allgemeine Hochschulreife in Verbindung mit einem einschlägigen zusammenhängenden Praktikum von mindestens sechs Wochen (in Vollzeit) oder 240 Stunden (in Teilzeit) haben. Anstelle des Praktikums werden zudem anerkannt: Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD), sofern die Tätigkeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung und mit sozialpädagogischer Ausrichtung erfolgte.

Erzieherinnen- und Erzieherausbildung in den Startlöchern

Bildungsgänge der Fachschule dienen der beruflichen Weiterbildung und bauen auf der beruflichen Erstausbildung bzw. Berufserfahrungen auf. Ein unmittelbarer Übergang aus der Sekundarstufe I in die Fachschule für Sozialpädagogik ist somit nicht möglich.

Der Besuch der Fachschule dauert **insgesamt drei Jahre**, wobei die ersten beiden Jahre in **schulischer Vollzeit** absolviert werden und das dritte Jahr in Form eines **Berufspraktikums bzw. Anerkennungsjahres** in den Trägereinrichtungen organisiert ist.

Weitere Informationen zum Berufsbild der Erzieherin/des Erziehers in Siegen-Wittgenstein gibt es auf der regionalen Internetseite www.gedankenvonmorgen.de

